

Komma oder nicht?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 18. Januar 2006 20:57

Zitat

Zu 1.) Kommata stehen nicht zwischen Satzgliedern: "über der Sonnenblende" ist ein Satzglied, nämlich eine adverbiale Bestimmung des Ortes. Es handelt sich hier nicht um eine Aufzählung zweier Satzglieder im Sinne von: "Vor ihm und über der Sonnenblende", sondern das zweite Satzglied ist eine nähere Bestimmung zum ersten Satzglied.

Woran siehst du das? Ich halte die Einschub-Lesart für durchaus möglich - wenn's unbedingt notwendig ist, sogar mit Gedankenstrichen: Er hatte den ganzen Wagen durchsucht, hatte in jeden Winkel geguckt, die Fußmatten aufgerissen, die Taschen unter der Sonnenblende einzeln umgedreht. Es half nicht, die Papiere waren verschwunden. Er wurde verhaftet, saß drei Jahre im Gefängnis, seine Frau ließ sich scheiden, sein Sohn wurde drogenabhängig, er wusste, dass seine wirkliche Strafe erst nochzubereitet wurde, während er im Gefängnis saß. Endlich wurde er entlassen, und man händigte ihm seine Wagenpapiere aus. Er stieg in seinen Wagen. Als er nach einer halben Stunde immer noch reglos im Wagen saß, ging der Wächter des Haftvollzugsanstaltsparkplatzes nachsehen und fand ihn tot. Ihn hatte der Schlag getroffen. Vor ihm - über der Sonnenblende - steckten wohlverwahrt seine Zollpapiere.

Zitat

Zu 3.) Duden R 86: Es steht kein Komma, wenn "und" gleichrangige Wortgruppen verbindet: "Er war auf dem Kopfsteinpflaster entlang und wieder ins Dunkle getaucht." - "Er war getaucht" ist das Prädikat, das wohl aber nur poetisch einen Sinn für beide Wortgruppen ergibt.

Auf dem Kopfsteinpflaster entlanggetaucht? Hübsches Bild, aber ehrlich gesagt Quatsch.

Zitat

Alternativ: "Er war aus dem Bauch der St.Kilian herauf ans Licht gefahren und wieder ins Dunkle getaucht." Dann wäre ",die knapp zweihundert Meter auf dem Kai entlang," eine nachgestellte nähere Erklärung, die in Kommata eingeschlossen wird.
Die richtige Lösung müsste sich aus dem Kontext ergeben.

Schon eher, aber auch das ergibt keinen Sinn: Wenn er aus einem Schiff oder was auch immer ans Licht fährt, fährt er eben keinen Kai entlang, das tut er danach. Aber der erste Vorschlag, nur mit einem anderen Bezug, trifft m.E. genau:

Er war aus dem Bauch der St. Kilian herauf ans Licht gefahren, die knapp zweihundert Meter auf dem mit Kopfstein gepflasterten Kai entlang (gefahren), und wieder ins Dunkle getaucht.

Das Komma markiert also hier eine Auslassung, als Signal für ein sich wiederholendes Verb. Das ist kein schlechter Stil, sondern spannende Literatur, denn die parallele Struktur der drei Teilsätze imitiert die Bewegung, die beschrieben wird: Der Bogen steigt (aus dem Bauch - ans Licht gefahren) - bleibt einen Moment gerade (am Kai entlang, durch die Auslassung ohne Unterbrechung, aber extrem kurz, fast hektisch) - und sinkt wieder ab (ins Dunkle getaucht). Drum.

w.

Sticklers of the World Unite!